

Die „Flora“ heißt jetzt „Frühlingstest“

Am Wochenende wird am Grünen Kamp gefeiert: Umfangreiches Beiprogramm zur bisherigen Blumen-Schau

RENSBURG/NEUMÜNSTER Stauden werden geteilt, um sie zu verjüngen. Die „Flora“ wird erweitert und unbenannt, um noch mehr Besucher anzulocken. Neu ist die Mischung: Statt überwiegend Blumen und Pflanzen gibt es nun auch Gartengeräte, einen Genießermarkt, die Waldarbeitsmeisterschaften, Vorführungen des Pferde- und Reiterlandes SH und Streichtiere für Kinder. „Der Name Flora assoziiert nur Pflanze“, erklärte gestern Gerd Lentföhr von der Leitung der Messe Rendsburg. Da sich die Veranstaltung auf dem Messegelände Am Grünen Kamp von den vielen Gartenmessen auf den Gütern unterscheiden soll, wählte man ein umfangreiches Beiprogramm und einen neuen Namen.

Das „Frühlingstest am Grünen Kamp“ offeriert am kommenden Wochenende (8. und 9. Mai) erstmals seine bunte Palette. Eine Neuheit wird dabei die Pflanzenbörse sein – für einen guten Zweck. Die Baumschulen des Landes stiften 15 000 Pflanzen. Für einen geringen Betrag können die Besucher sie mit nach Hause nehmen. „Damit helfen sie zweifach“, freut sich Florian Gloza-Rausch. Der Geschäftsführer vom Fledermauszentrum Noctalis in Bad Segeberg weist darauf hin, dass sowohl die Geld dem „Großen Abendsegler“ zu Gute kommt, als auch die Pflanzen. Denn Knickpflanzen und Waldbäume dienen dieser größten Fledermausart in Schleswig-Holstein als Lebensraum.

Ein Experte in Sachen Baum ist Ulrich Paulwitz. Der Geschäftsführer des gleichnamigen Pflanzenhofs stellte in seinem Neumünsteraner Betrieb auf der Pressekonferenz aber eine Blume vor – die „Pflanze des Jahres im Norden“ ist eine Petunie. „Pretty Much Picasso“



„Pretty Much Picasso“, eine Petunie, ist die Pflanze des Jahres – hier vorgestellt von Ulrich Paulwitz.

SOPHA

in silberlaubigen Kombinationen edel wirkt, so der Fachmann. Seit Anfang an ist Paulwitz bei der „Flora“ dabei und begrüßt die Neuausrichtung. In den vergangenen Jahren stagnierte die Besucherzahl bei 6000. Mit den Neuerungen hofft man auf 8000 Gäste, so Markus Heid von der Messeleitung.

Diese können vielfältig genießen. Nicht nur Pflanzen und Pferde, sondern auch den ersten Spargel, die ersten Erdbeeren, Käse von der Käsestraße und gutes Fleisch. „Genießermarkt“ nennt sich dieser Part, bei dem schleswig-holsteinische Erzeuger regionale Produkte präsentieren. Dazu kommen leckere Torten aus der Deula-Küche im Bauernhofcafe, gebacken nach alten Rezepten. Außerdem finden auf dem Norla-Ge-

schaften statt: Alle zwei Jahre messen sich die Waldarbeiter in Disziplinen wie Baumfällen, Kettenmontage und Präzisionsschnitt – bisher in Trappenkamp, jetzt also in Rendsburg. 60 Teilnehmer werden zu den spannenden Wettbewerben erwartet, bei denen die Gäste täglich zuschauen können. Gleichzeitig erhalten sie einen Einblick in die moderne Forstwirtschaft.

Mit etwas Glück werden zudem etliche Besucher nicht mit leeren Händen das Gelände verlassen. Sachpreise aus dem Angebot des Markts werden zwei Mal täglich unter allen Frühlingstest-Gästen verlost. Zu den Gewinnen zählen unter anderem eine Noctalis-Jahreskarte, Wochenenden auf dem Ferienhof und ein Wellness-Wochenende.

TERMINE DER SCHAUBÜHNE (AUSWAHL)

Sonnabend

11 Uhr Eröffnung mit den Jagdhornbläsern
12 Uhr Landespflanzenbörse
13 Uhr Verlosung
15.30 Uhr Interview zur Pflanze des Jahres

Sonntag

11 Uhr Pflanzendoktor der Landwirtschaftskammer
12 Uhr Interview Landesjagdverband Fledermauszentrum
13.30 Uhr Arche Warder
15 Uhr Drachenbau
15.30 Uhr Holzhackaufsatz/Erfinderclub
Außerdem: Begleitung der Pferdovorführungen, Bericht von den Waldarbeitsmeisterschaften, Vorstellung der Käsestraße
Öffnungszeiten: täglich 10 bis 18 Uhr
Eintritt: 5 Euro inkl. Parkplatz, Kinder 6-17 Jahre 2 Euro